

nacaps 

National Academics
Panel Study

(Befragungs-)Daten zur Internationalisierung an Hochschulen nutzbar machen

Impulsvortrag Workshop HSI-Monitor, 26. April 2021

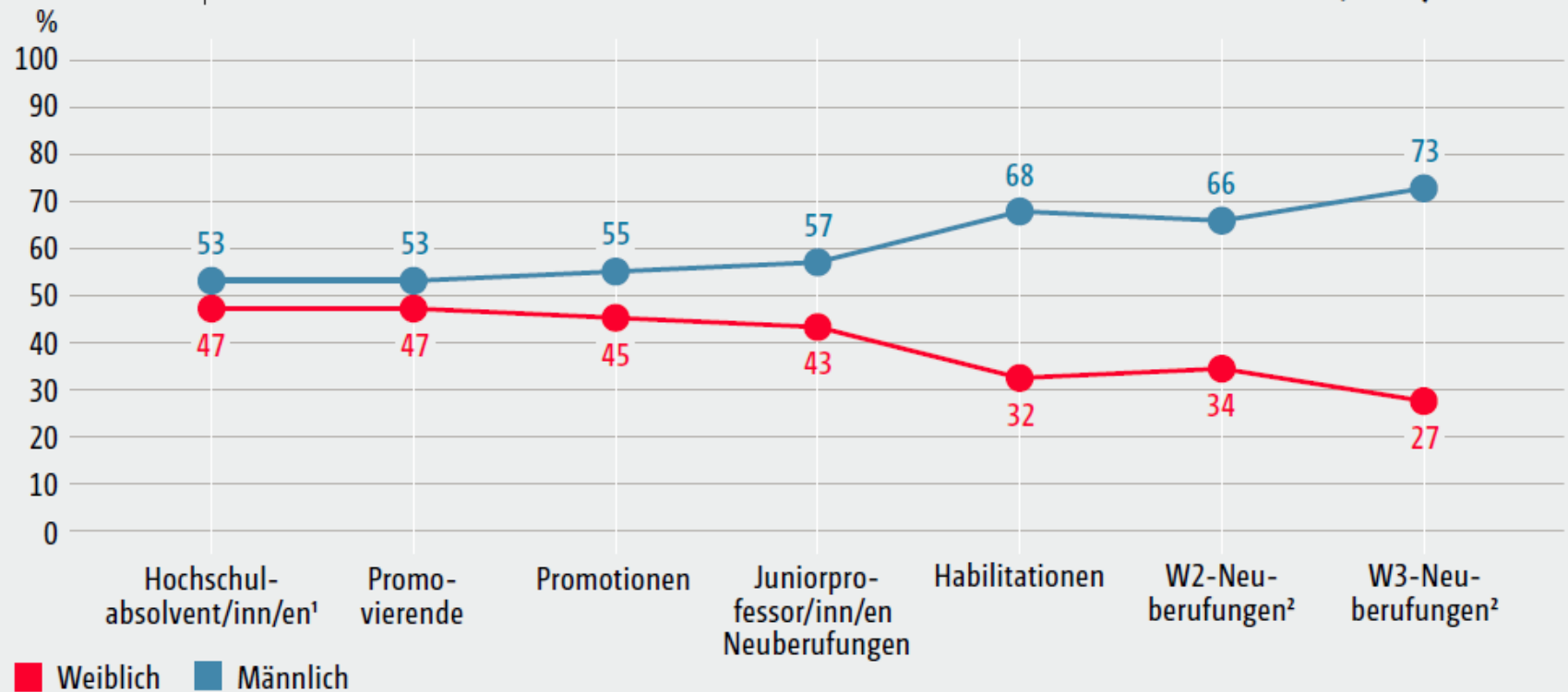
Dr. Antje Wegner (DZHW)

Schlüsselfragen

- Was sagt uns die amtliche Statistik und was nicht?
- Welchen Nutzen bieten Befragungsdaten als komplementäre Informationsquelle?
- Wie können aus Daten relevante Informationen erzeugt werden?

Die „Leaky Pipeline“ in der Wissenschaft

Abb. B30: Frauenanteil bei unterschiedlichen Gruppen des wissenschaftlichen Nachwuchses und des Potenzials für den wissenschaftlichen Nachwuchs 2018 (in %)



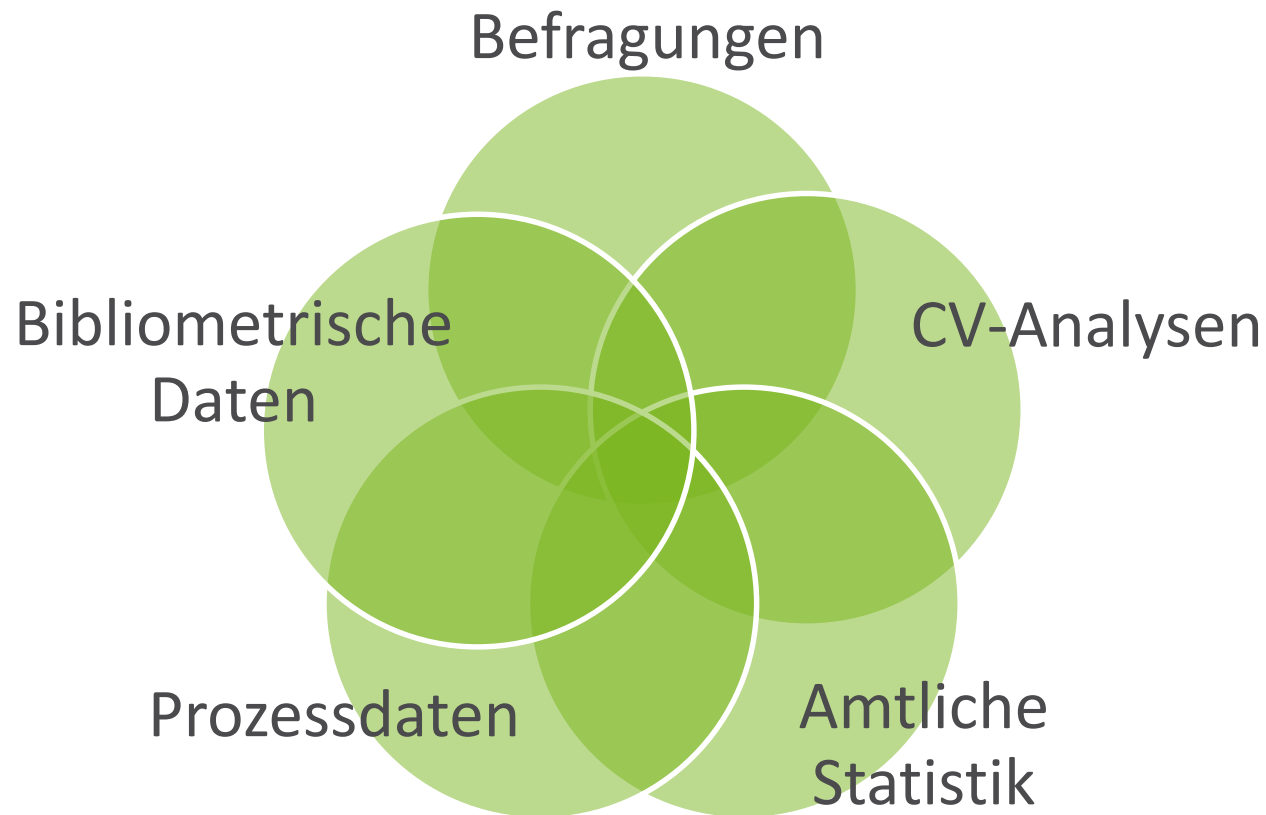
Quelle: Bundesbericht wissenschaftlicher Nachwuchs 2021: 107

Gilt dies für internationale Wissenschaftler*innen in gleichem Maße?

Fragestellungen zum Geschlecht und Internationalität

- Wie unterscheiden sich die Karriereintentionen und Unterstützungsbedarfe der internationalen Wissenschaftler*innen?
- Brechen internationale Promovierende häufiger die Promotion ab?
- Stellen sich Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für internationale Wissenschaftler in gleichem Maße?
- Inwiefern unterscheidet sich das Mobilitätsverhalten nach Geschlecht und warum?
- Mit welchen Mobilitätshindernissen sind Wissenschaftler und Wissenschaftler*innen konfrontiert?

Amtliche Statistik, Prozess- und Befragungsdaten als komplementäre Informationsquellen



Zu Vor- und Nachteilen verschiedener Datenquellen siehe auch Tabelle M4 in https://www.wissenschaft-weltoffen.de/content/uploads/2022/01/wiwe_2021_web_de.pdf

Befragungsdaten als komplementäre Informationsquelle

Vorteile

- Hohe Informationstiefe
- Verknüpfung von Informationen möglich
- Zielgruppe genau adressierbar bzw. filterbar
- Flexible Operationalisierung
- **Aussagen über Motive, Einstellungen, Hinderungsgründe...**

Nachteile

- Hoher Aufwand bei Ad-hoc Befragungen
- Zugang zu Befragten schwierig
- Sample \neq Grundgesamtheit (Rücklauf und Selektivität)

➤ Nutzen abhängig von Art der Befragung und Format der Dissemination: Mikrodaten, Standardberichte etc.

Befragungen als Datenquelle: National Academics Panel Study

- Zielgruppe Promovierende (ab 2024 auch Promovierte)
- Analysepotentiale mit Blick auf Mobilität:
 - Mobilität outgoing: Häufigkeit und Zielländer
 - Hinderungsgründe Auslandsaufenthalt
 - Intendierte Mobilität nach der Promotion
 - Motive der Hochschulwahl
 - Promotions- und Betreuungsbedingungen
 - Abbruchneigung und -gründe
 - Finanzierung: Quellen, Höhe, Suffizienz, Sicherheit
- Jeweils differenziert nach Geschlecht, Migrationshintergrund, Bildungsherkunft, Fach ...
- Weitere Infos unter: www.nacaps-datenportal.de und www.nacaps.de

Wie werden Daten und Ergebnisse bisher genutzt?

- Wachsendes Datenangebot in Deutschland, aber Mangel an Transfer
- Daten werden häufig in stark moderierter und bisweilen intransparenter Weise als Informationsgrundlage in Steuerungs- und Entscheidungsprozessen herangezogen (Hillebrandt 2020)
- Gründe für den „evidence use gap“:
 - inkompatible Anreizstrukturen und Zeitschienen zwischen den Produzenten und Konsumenten wissenschaftlicher Evidenz -> geringe Wahrnehmung, Akzeptanz der Daten und Effektivität
 - Mangel an Ressourcen und Interpretationswissen bzw. intermediären Organisationen, die Selektionsleistungen und lokal adaptierte Beratungsleistungen erbringen können
 - unklare Ziele in der Verwendung + ungeeignete Disseminationsformate

Wie werden Daten und Ergebnisse relevant für die Nutzung an Hochschulen?

- (1) passende Ziel- bzw. Referenzgruppe
- (2) Problemaufriss mit Verweis auf Unterschiede zwischen Gruppen
- (3) Informationen zu Problemen, auf die Entscheidungsträger auch tatsächlich Einfluss haben
- (4) Transparenz und schnelle Erfassbarkeit der Reichweite und Einschränkungen möglicher Aussagen
- (5) Beteiligung relevanter Stakeholder an der Erhebung und Aufbereitung
- (6) Austausch und Vernetzung zur Verbesserung des Interpretationswissens

Quelle u.a.: Isett, K. R., & Hicks, D. (2020). Pathways From Research Into Public Decision Making: Intermediaries as the Third Community. *Perspectives on Public Management and Governance*, 3(1), 45–58. <https://doi.org/10.1093/ppmgov/gvz020>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und
ich wünsche Ihnen inspirierende
Diskussionen!



Kontakt

Antje Wegner

Mail: wegner@dzhw.eu

Tel.: 030 2064177-48

www.nacaps.de

www.nacaps-datenportal.de

Weiterführende Literatur und Datenquellen

- MORE 4 Studie: <https://www.more-4.eu/>, Indicator report: https://cdn4.euraxess.org/sites/default/files/policy_library/more4_indicators_report.pdf (Internationale Einbettung)
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Hochschul- und außeruniversitären Forschungssektor (Begleitstudie C1) https://www.buwin.de/downloads2017/begleitstudien/studie-c1_buwin.pdf/download (insbesondere S. 46 ff.)
- Netz, N., Hampel, S., & Aman, V. (2020). What effects does international mobility have on scientists' careers? A systematic review. *Research Evaluation*, 29(3), 327-351. <https://doi.org/10.1093/reseval/rvaa007> (aktueller Reviewartikel, der auch auf Datenquellen eingeht)
- Plak, S., Cornelisz, I., Meeter, M., & Klaveren, C. (2022). Early warning systems for more effective student counselling in higher education: Evidence from a Dutch field experiment. *Higher Education Quarterly*, 76(1), 131–152. <https://doi.org/10.1111/hequ.12298> (zur Inspiratiion in der Datenverwendung)
- Hicks, D., & Isett, K. R. (2020). Powerful numbers: Exemplary quantitative studies of science that had policy impact. *Quantitative Science Studies*, 1(3), 969–982. https://doi.org/10.1162/qss_a_00060
- Isett, K. R., & Hicks, D. (2020). Pathways From Research Into Public Decision Making: Intermediaries as the Third Community. *Perspectives on Public Management and Governance*, 3(1), 45–58. <https://doi.org/10.1093/ppmgov/gvz020>
- Isett, K. R., & Hicks, D. M. (2018). Providing Public Servants What They Need: Revealing the “Unseen” through Data Visualization. *Public Administration Review*, 78(3), 479–485. <https://doi.org/10.1111/puar.12904>
- Ziegele, F., Vossensteyn, H. (2017). Von der Hochschulforschung in die Managementpraxis. Leitlinien für eine ertragreiche Kooperation zwischen Hochschulforschung und Hochschulmanagement. *wissenschaftsmanagement*, 3/2017: 16-17.